

**Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD****Erhalt gentechnikfreier Landwirtschaft sichern**

Nach wie vor lehnt der Großteil der Verbraucher und Landwirte gentechnisch veränderte Organismen wie z. B. transgene Nutzpflanzen zur Nahrungsmittelproduktion und auf den Feldern ab. Auch wenn Bremen kein Agrarland ist gilt es trotzdem, die bestehenden Bauernhöfe und Agrarbetriebe vor den negativen Einflüssen des Einsatzes der Gentechnik zu schützen. Denn nicht nur die Erzeugung gesunder Lebensmittel kann durch den Einsatz von gentechnisch veränderten Organismen in Mitleidenschaft gezogen werden, sondern auch die Artenvielfalt in ökologisch wertvollen Gebieten wird überflüssigen Gefährdungen ausgesetzt.

Die Schaffung von gentechnikfreien Regionen auf der Basis freiwilliger Selbstverpflichtungserklärungen ist – neben der ökologischen Landwirtschaft – eine Möglichkeit für Bauern und Bäuerinnen, sich für eine gentechnikfreie Produktion zu entscheiden und diese auch zu garantieren. Solche Regionen haben sich in dem „Netzwerk gentechnikfreie Regionen in Deutschland“ zusammengeschlossen bzw. sind in diesem erfasst. Das Netzwerk ist Teil der europäischen Initiative für gentechnikfreie Regionen, dem mittlerweile grenzüberschreitend knapp 200 Regionen und Tausende von Gemeinden und einzelnen landwirtschaftlichen Betrieben angehören. Auch das Bundesland Bremen könnte mit einem Beitritt zu diesem Netzwerk ein Zeichen setzen und so eine regionale gentechnikfreie Erzeugung garantieren.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

- darauf hinzuwirken, dass in der hiesigen Landwirtschaft auf den Einsatz von gentechnisch veränderten Organismen insbesondere über das Instrument der freiwilligen Selbstverpflichtung durch die im Land tätigen Landwirte und Agrarbetriebe flächendeckend verzichtet wird,
- Initiativen wie das „Bündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Niedersachsen, Bremen und Hamburg“ und andere Zusammenschlüsse von Landwirten und Handel in Bremen für gentechnikfreie Zonen zu unterstützen.

Dr. Karin Mathes,  
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Liess,  
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD